

Wieweit. Doch geht der Verfasser gerade auf diese beiden Fragen nicht ein. Auch vermissen wir einen Hinweis auf die Tatsache, die für die ganze Anpassungsfrage wesentlich ist, daß nämlich der ganze ferne Osten auf allen Lebensgebieten in einem revolutionären Umbruch steht, wo Altes vergeht und Neues wird. Die Kirche darf bei aller Anpassungsfreudigkeit nicht zu einem fernöstlichen Altertummuseum werden. Es geht vielmehr um eine Anpassung an den Osten, nicht von gestern, sondern von heute und morgen. Und gerade das macht die Lösung der Anpassungsfrage so schwer, weil niemand weiß, wie die Zukunftsentwicklung verlaufen wird. Eines darf allerdings nicht dabei übersehen werden: Auch in der radikalsten „Modernisierung“, die weithin eine Europäisierung ist, wird der ferne Osten niemals seine jahrtausendalte Vergangenheit ganz verleugnen. Fernost bleibt Fernost und wird nie Europa oder Amerika. Darum kann auch die Kirche des fernen Ostens niemals eine Europa- oder Amerikakirche werden. Leider ist Verfasser auf diese „dynamische“ Seite der Anpassungsfrage nicht eingegangen, auch nicht auf die Tatsache, daß der Widerstand gegen die Anpassung gerade auch von den einheimischen Christen selber ausgeht. Und doch ist die Auseinandersetzung mit diesen Fragen wichtig, soll die Anpassung nicht eine Buchtheorie oder gar nur eine romantische Schwärmerei für das Fremdländische sein, sondern gelebte Wirklichkeit, die von der Missionstheologie gefordert wird. Trotz dieser Vorbehalte möchten wir das tapfere Buch in der Hand aller zukünftigen Missionare und Missionarinnen wissen.

Bonn a. Rh.

J. A. Otto S. J.

Benno Biermann O. P., *Im Feuerofen*, Glaubenszeugen unserer Zeit, Die Märtyrer von Tonking, Köln 1951, Greven-Verlag, 48 Seiten.

Am 29. April 1951 wurden 25 tonkinesische Blutzeugen seliggesprochen. Es war ein Hochfest der kämpfenden Weltkirche von heute und hatte eine bedeutende Botschaft für uns Abendländer: „Der stärkere Glaube entscheidet die Zukunft und das Leben des Reiches Gottes“ (S. 48), aber es wurde leider kaum beachtet, die Botschaft überhört. P. Biermann zeichnet den geschichtlichen Hintergrund und Verlauf des blutigen 19. Jahrhunderts in Annam und Tonkin, einer Zeit, die die dortigen Gemeinden zu einer Märtyrerkirche machten, die heute 1,5 Millionen Katholiken zählt. Er weist hin auf das widerliche koloniale Intriguenspiel, das Tausende von Christen dem Henker überlieferte; doch das ändert nichts am Heldenbild und Märtyrertitel seiner Opfer. 1743 Blutzeugen hatte man für den Seligsprechungsprozeß vorgeschlagen, 25 wurden kanonisiert.

Münster i. W.

B. Kromer C. S. Sp.

J. Rommerskirchen O. M. I. — *J. Dindinger* O. M. I., *Bibliografia Missionaria*, Anno XIV: 1950, Roma 1951, Unione del Clero in Italia, 92 S.

Es handelt sich hier um die neueste Ausgabe der wertvollen missionsbibliographischen Sammlung. Die im letzten Jahrgang von Prof. Bierbaum bemerkten Desiderata (vgl. ZMR 1950, 312) darf ich wohl auch nochmals unterstreichen. Zudem wäre es wünschenswert, missionarische Hilfsdisziplinen wie Ethnologie, vgl. Religionswissenschaft, Völkerpsychologie in Zusammenhang mit Abt. 3, *Dottrina miss. pratica* oder als selbständigen Abschnitt in dieser Bibliographie zu führen. Es sei mir gestattet, auf einige Veröffentlichungen hinzuweisen, die nachgetragen werden können (ohne Rücksicht auf Vollständigkeit): Zu Abt. 3: *Bernard-Maitre, H., S. J., Rome et les „Rites“, Ryth. d. M. 1950.*

Nr. 3, 13—20. — *Beyaert, A.*, L'action catholique des Européens entre eux, *BM*, 1950, 48—50. — *Leroi-Cowhan, A.*, Civilisation matérielle et vie spirituelle, *Ryth. d. M.*, 1950, Nr. 3, 38—45. — *Lecoq, R.*, Syndicalisme chrétien, *B M* 1950, 86—88. — *Meerseman, A. de.*, Exigences modernes de l'éducation tunisienne, *B M* 1950, 200—224. — *Mottoule, L.*, Assistance sociale et civilisation, *B M*, 1950, 68—76. — *Plissart, J.*, O. S. B., Elite blanche au service des Noirs, *B M*, 1950, 44—47. — *Ricard, R.*, Evolution missionnaire, *Ryth. d. M.*, 1950, Nr. 3, 21—28. — *Spaey, J.*, Assistance sociale et civilisation, *B M*, 1950, 68—73. — *Pélichy, G. de*, O. S. B., Vers une culture africaine chrétienne, *B M*, 1950, 60—67. — *Tegethoff, W.*, M. S. C., Das einheimische Kirchenlied als Missionsproblem, *K M*, 1950, 166—168. — *Van den Heuvel, C. I. C. M.*, L'action catholique cinématographique, *B M*, 1950, 89—90. — *Van Roy, P. M. A.*, Missions, Sociétés coloniales, *Colons*, *B M* 1950, 77—79. — *Uerwilgen, T.*, S. J., Coup de sonde dans le potential artistique du Kwango, *B M*, 1950, 142—144.

Zu Abt. 5: *Corman, A.*, La marche des missions catholiques, *B M*, 1950, 101 f.
 Zu Abt. 6: *Grunne, Fr. de*, O. S. B., A propos d'étudiants chinois en Europe, *B M*, 1950, 149—153. — *D. A. G.*, Etudiants africains en France, *B M*, 1950, 155—156. — Zu Abt. 8: *Degezelle, J. L.*, M. A., Dispensaire Kabyle, *Gr. Lacs*, 66, 13—19. — *Malengreau, F. Dr.*, La formulac, *B M*, 1950, 84—85. — *Vanderick, Fr. Dr.*, Kabgay, centre medical et chirurgical, *Gr. Lacs*, 66 (1950/51), 75—77. — *Uillela, F. Dr.*, L'aide médicale aux missions, *B M* 1950, 80—83. — Zu Abt. 12: *Lê-Him-Tù M. A.*, Au Viet-nam: L'attitude de Mgr. Lê Hùu-Tù, *B M*, 1950, 144—149. — Zu Abt. 13: *Jaegher, R. de*, S. A. M., Stratégie communiste en Chine du Nord, *B M*, 1950, 181—199. — Zu Abt. 16: *Guillaume, R.*, Apostolat dans les mines, *Gr. Lacs*, 66, 62—64. — *Hebette, P.*, O. Praem., L'enseignement primaire au Congo, *B M*, 1950, 51—54. — *Kagame, A.*, Un apôtre du Ruanda tombé dans l'oubli, *Gr. Lacs*, 66, 24—26. — *Grunne, D. de*, O. S. B., Les Herero et Michael Scott, *B M*, 1950, 109—123. — *Le Brun Keris, G.*, Une expérience concluante: Le centre pilote de Bangui, *B M*, 1950, 234—239. — *Malengreau, G.*, Lovanium: Centre Universitaire Congolais, *B M* 1950, 55—59. — *Quevrin, H. M. A.*, L'église au Ruanda-Urundi, *B M*, 1950, 93—100. — *Rath, J. Th. C. S. Sp.*, Der Spiritanermissionare Freuden und Sorgen, *Echo a. d. Miss.*, 1950, 36—41. — Zusatz zu 833: *Rath, J. Th.*, *Echo aus d. Miss.*, 1950, 106—109, 170—172. — *Sekabaka, H.*, Le premier baptisé des abbés du Ruanda, *Gr. Lacs*, 66, 43—46. — L'insurrection malgache, *B M*, 1950, 157—171, 255—276.

Münster i. W.

B. Kromer C. S. Sp.

Ernst Schäfer, Über den Himalaja ins Land der Götter. Auf Forscherfahrt von Indien nach Tibet, Braunschweig 1950, Verlag Vieweg u. Sohn, 200 Seiten, gbd. DM 9,60.

Das Werk des bekannten Forschungsreisenden, der von Kalkutta über die Pässe des Himalaja nach Tibet wandert, hat auch den Boten des Evangeliums etwas zu sagen. Es werden Wege in abgelegene Gebiete aufgedeckt, wo die Kirche noch nicht gepflanzt ist, und man erlebt die vielfachen Schwierigkeiten beim Vordringen in Neuland. Anschaulich wird über Natur, Volkstum und religiöse Gebräuche berichtet. Lehrreich ist die von dem Forscher befolgte Methode der Anpassung an Tier und Mensch, der er zum Teil seine Erfolge verdankt. „Nicht die Technik des Schießens macht den erfolgreichen Expeditionsjäger aus, sondern das Einfühlen in die webende Natur, in die Gemeinschaft der lebendigen Wesen: das Selbst-zum-Tier-werden, das ‚Denken‘ und ‚Fühlen‘ mit dem